

Gemeinsam stark für Kinder



**JAHRESBERICHT 2021**

# INHALT

Vorwort	3
Struktur der Stiftung	4-5
Deshalb engagieren wir uns	6-8
Überblick über die Finanzen 2021	9
Besondere Aktionen	13
„Förderfonds Chancenschenker“	10-12
Vorlesen eröffnet Welten	14-15
Lernen und Chancen schenken - „LUCHS“	16-17
Ehrenamt in den Projekten	18-19
Das Jahr 2022	20-21
Machen Sie mit!	22-23
Aktionen für den guten Zweck	24-25
Herzlichen Dank an Sie	26-27

„In der kleinen Welt, in welcher Kinder leben, gibt es nichts, dass so deutlich von ihnen erkannt und gefühlt wird, wie Ungerechtigkeit.“ Charles Dickens

Bereits im fünften Jahr setzt sich die Stiftung Kinderchancen Allgäu für Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen ein – unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen oder konfessionellen Herkunft. Durch das Fördern von Talenten und Fähigkeiten, werden Kindern Chancen ermöglicht, sich zu eigenständigen Persönlichkeiten zu entwickeln.

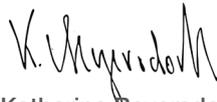
Auch im Jahr 2021 stellte die Pandemie eine besondere Belastungssituation für Kinder und ihre Familien dar. Aufgrund staatlicher Reglementierungen konnten die Förderaktivitäten unserer Stiftung im vergangenen Jahr nur eingeschränkt stattfinden. Umso mehr freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, mit „LUChS – Lernen und Chancen schenken“, ein neues Projekt auf den

Weg zu bringen, das gezielt auf den in der Corona-Zeit weiter gestiegenen Unterstützungsbedarf von Schülerinnen und Schülern reagiert.

Möglich ist dies nur, weil uns ein Netzwerk aus Spenderinnen und Spendern, Ehrenamtlichen sowie Kooperationspartnern tatkräftig unterstützt. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank.

Gerne blicken wir in diesem Bericht auf das Jahr 2021 zurück und informieren Sie darin über unsere Arbeit im vergangenen Jahr.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen



**Katharina Beyersdorff**

Kuratoriumsvorsitzende  
Stiftung Kinderchancen Allgäu



**Ewald Kohler**

Geschäftsführer  
Stiftung Kinderchancen Allgäu



**Michaela Lendrates**

Projektleitung  
Stiftung Kinderchancen Allgäu



# Struktur der Stiftung

Die Stiftung Kinderchancen Allgäu ist eine Treuhandstiftung unter dem Dach von Lebenswerk Zukunft-Caritas Stiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Lebenswerk Zukunft kümmert sich dabei um die Verwaltung des Stiftungskapitals und um die steuerlichen Angelegenheiten.

Gegründet im Jahr 2017, durch die Caritasregion Bodensee-Oberschwaben und den Kirchengemeinden in Leutkirch und Bad Wurzach sowie den Seelsorgeeinheiten Isny und Aitrachtal, agiert die Stiftung um Kindern Chancen zu schenken.

### **Kuratorium**

Das beschlussfassende Gremium der Stiftung ist das Kuratorium. Im Kuratorium arbeiten Persönlichkeiten aus den Sektoren Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Kirche zusammen. Das Kuratorium der Stiftung Kinderchancen Allgäu entscheidet eigenständig über Programmaktivitäten, Mittelverwendung und Annahme von Zustiftungen und Spenden. Den Vorsitz des Gremiums übernehmen Katharina Beyersdorff und Alexandra Scherer.

### **Geschäftsführung**

Die Caritas Bodensee-Oberschwaben nimmt vernetzende und steuernde Aufgaben wahr und ist mit der Geschäftsführung der Stiftung betraut. Diese Funktion übernimmt Regionalleiter Ewald Kohler, er stellt damit das Bindeglied zur Dachstiftung dar und kümmert sich um die laufenden Finanzen der Stiftung. Die Geschäftsführung ist darüber hinaus für die strategische Planung und Ausrichtung des Stiftungsgeschehens sowie für die Umsetzung der Beschlüsse des Kuratoriums verantwortlich.

### **Projektleitung**

Die hauptberufliche Projektleitung ist für die Koordination sowie den fachlichen Auf- und Ausbau der Aktivitäten und Projekte zuständig. Neben diesen Aufgaben begleitet und schult Michaela Lendrates in dieser Funktion die ehrenamtlich Engagierten in ihrer Tätigkeit, wie auch die kooperierenden Einrichtungen. Sie fungiert als Anlaufstelle in der Öffentlichkeit und sorgt darüber hinaus für gute Vernetzung im Sozialraum.

# Deshalb engagieren wir uns...

**Katharina Beyersdorff**  
**Kuratoriumsvorsitzende**

**Geschäftsführerin PEKANA Naturheilmittel in Kißlegg**

„Aus der Wahrnehmung des sozialen Auseinanderdriftens in unserer Region, von der maßgeblich Kinder betroffen sind, entwickelt die Stiftung Projekte, um Kindern zu ermöglichen an gemeinschaftsfördernden, kindgerechten Aktivitäten teilhaben zu können und befähigt werden ihre Talente zu fördern. Die wichtigste Botschaft ist jedoch den Kindern zu zeigen, wir sehen euch. Deshalb engagiere ich mich gerne für die Arbeit der Stiftung.“

**Alexandra Scherer**  
**Stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende**  
**Bürgermeisterin Bad Wurzach**

„Die Stiftung ist für mich eine Möglichkeit, auch hier in unserem gut behüteten Allgäu-Oberschwaben eine zielführende Unterstützung für diejenigen Kinder und Jugendlichen auf den Weg zu bringen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ich möchte gerne meine Möglichkeiten und Verbindungen dazu einbringen, um zu helfen und Dinge voran zu bringen. Und zwar gerade auch, aber nicht nur in Pandemie-Zeiten.“

**Ewald Kohler**  
**Geschäftsführer der Stiftung Kinderchancen Allgäu**  
**Regionalleiter Caritasregion Bodensee-Oberschwaben**

„Die Corona-Zeit hat vor allem Familien stark belastet. Ich freue mich, dass wir auch in diesen Zeiten mit unseren Projekten aktiv dazu beitragen können, coronabedingte Lern- und Entwicklungshemmnisse von Kindern abzumildern und ihnen Impulse für eine gute Entwicklung zu schenken.“

**Michaela Lendrates**  
**Projektleitung Stiftung Kinderchancen Allgäu**

„Kinder in den Fokus zu nehmen, Ihnen Aufmerksamkeit, Zeit und Zuwendung zu schenken und damit für wichtige Chancen zu sorgen, ist Teil unserer Vision. Für mich bestätigt jedes Kinderlächeln, dass unsere Projekte Wirkung zeigen und einen förderlichen Rahmen schaffen.“





**Matthias Hellmann**  
**Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragter für die Stadt Isny im Allgäu/ Geschäftsführer Kinder- und Jugendarbeit Isny e.V.**

„Als Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragter für die Stadt Isny arbeite ich mit vielen Organisationen, Einrichtungen, Institutionen und Stiftungen zusammen. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Kinderchancen Allgäu ist für unseren Sozialraum Isny von besonderer Bedeutung, weil sowohl mein Kollegium aus Schulsozialarbeit und Jugendarbeit, als auch unsere Isnyer Netzwerke und Jugendhilfegremien in die Projektentwicklung einbezogen sind und unsere Einschätzung gefragt ist. So entstanden in den letzten Jahren Projekte und Maßnahmen, die dort wirken, wo es sinnvoll ist.“

**Philipp Groll**  
**Diakon Kirchengemeinde St. Martin Leutkirch**

„Die Kinderchancen Allgäu ist für mich eine Stiftung die dem Sinne Jesu nach handelt. Dort wo Not ist, dort wo Kinder wenig haben oder allein gelassen werden zu helfen und unkompliziert zu unterstützen. Deshalb ist es für

mich eine Selbstverständlichkeit in dieser Stiftung mitzuarbeiten und das Meine dazu beizutragen, dass ALLE Kinder Chancen, wie zum Beispiel musische Bildung zu bekommen, erhalten!“

**Doris Kurzhagen**  
**Rektorin im Ruhestand GWRS Kißlegg**

„Während meiner Berufstätigkeit habe ich erfahren, dass immer mehr Kinder belastende Lebenssituationen erleben, die nicht ohne Auswirkungen auf die Entwicklung sozialer Fähigkeiten und erfolgreiches Lernen bleiben. Das Konzept der Stiftung Kinderchancen mit der Vielfalt der Projektideen und Hilfsangebote leistet hier einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Teilhabe und Chancengleichheit. Mithelfen, Projekte zum Wohle der Kinder auf den Weg zu bringen und damit die Arbeit der Stiftung zu unterstützen ist meine Motivation.“

Dem Kuratorium gehören folgende Mitglieder an:

**Katharina Beyersdorff**, Geschäftsführerin PEKA-NA Naturheilmittel in Kißlegg | **Philipp Groll**, Diakon Kirchengemeinde St. Martin Leutkirch | **Susanne Jork**, Geschäftsführerin Früchte Jork GmbH Isny | **Raimund Haser**, Mitglied des Landtags | **Dr. med. dent. Hubert Heinz**, Zahnarzt in Leutkirch | **Matthias Hellmann**, Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragter für die Stadt Isny im Allgäu, Geschäftsführer Kinder- und Jugendarbeit Isny e.V. | **Doris Kurzhagen**, Rektorin im Ruhestand GWRS Kißlegg | **Ewald Kohler**, Leiter Caritas Bodensee-Oberschwaben | **Jochen Rimmele**, Diakon Seelsorgeeinheit Isny | **Carmen Scheich**, Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte der Stadt Leutkirch | **Alexandra Scherer**, Bürgermeisterin Bad Wurzach | **I.K.H. Fürstin Mathilde von Waldburg-Zeil** | **Thomas Zwerger**, Personalleiter und Jurist Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG



Projektleiterin Michaela Lendrates, Stellv. Kuratoriumsvorsitzende Bürgermeisterin Alexandra Scherer, Kuratoriumsvorsitzende Katharina Beyersdorff und Geschäftsführer Ewald Kohler berichten beim Pressegespräch im Sommer 2021 über die aktuellen Entwicklungen in der Stiftung Kinderchancen Allgäu. (Bild: Steffen Lang)

# Überblick über die Finanzen im Jahr 2021

## 1. Ausgaben 2021

Immaterielle Hilfen, Chancenschenker Projekte: Lesewelten Allgäu	5.942 €
- Bad Wurzach /Aitrach /Aichstetten	6.969 €
- Leutkirch	7.463 €
- Isny	7.704 €
LUChS-Projekt	11.610 €
Corona-Hilfen	1.561 €
Chor-Projekt	2.500 €
Öffentlichkeitsarbeit:	5.559 €
<hr/>	
Summe:	49.308 €

## 2. Finanzierung 2021

Entnahme aus zweckgebundener Rücklage: (aus Spenden, Zinserlös)	49.308 €
<hr/>	
Summe:	49.308 €

## 3. Stiftungskapital\*

Stand: 31.12.2021: 36.280 €

\* Das Stiftungskapital dient der langfristigen Aufgabenerfüllung der Kinderstiftung. Zustiftungen erhöhen das Stiftungskapital (und damit die jährlichen Zinserlöse), sie dürfen nicht entnommen werden, um laufende Aufgaben zu finanzieren.



**FÖRDERFONDS CHANCENSCHENKER**

# Stärken fördern und Talente entfalten

Durch den Förderfonds „Chancenschenker“ erhalten Kinder eine Förderung für individuelle, immaterielle und außerschulische Förderaktivitäten in den Bereichen Musik (z.B. Erlernen eines Musikinstruments), Sport (z.B. Teilnahme an Vereinsaktivitäten) und Kultur (z.B. Mitwirkung in der Kunstgruppe). Sie können dadurch Talente entdecken, ihre Stärken werden gefördert und ihnen werden Chancen geschenkt ohne die eigene Familie finanziell zu belasten.

## Unser Hilfeverständnis

Bei vorliegender Bedürftigkeit werden die Leistungen für die Förderaktivitäten direkt an die Anbieter (Musikschule, Verein etc.) bezahlt. Die Leistungen der Stiftung sind nachrangig gegenüber gesetzlichen Leistungsansprüchen.

## So helfen wir

- Eine junge Pferdeliebhaberin (12 Jahre alt aus Kitzbühel) kann durch unsere Förderung am heilpädagogischen Reiten teilnehmen und ist glücklich über die Erfahrungen, die sie machen darf. Denn mit den Tieren kann sie einfach unbeschwert agieren.

- Der wöchentliche Gitarrenunterricht für den 6-jährigen Musikbegeisterten aus Isny wird durch den Chancenschenker zum wahrgewordenen Traum. Als Bruder eines Kindes mit Behinderung muss er manchmal zurückstecken. Die Möglichkeit, seiner Leidenschaft nachzugehen, können seine Eltern ihm aufgrund der familiären Finanzsituation alleine nicht gewähren.

- Drei Familien mit Fluchterfahrung, die in Bad Wurzach leben, werden unterstützt. Ihre Kinder im Kindergartenalter haben kaum deutsche Sprachkenntnisse. Es kann eine finanzielle Entlastung beim Eigenanteil des Sprachförderangebots für diese Kinder und damit ein Beitrag zur Teilhabe geleistet werden.

**Im Jahr 2021 konnten 39 Kinder an individuellen Fördermaßnahmen teilnehmen.**

# Chancenschenker-Geschichten

Armgard Schörle bietet heilpädagogisches Reiten bei Kiblegg an. „Josie ist sehr stolz, dass sie ihr Können im Umgang mit dem Pferd ihrer Familie vorführen, und diese an ihrer Freude teilhaben lassen kann“, berichtet Armgard Schörle über die Entwicklung von Josie beim heilpädagogischen Reiten.

Eine alleinerziehende Mutter aus Isny erhielt mit ihren Söhnen Unterstützung für die Teilnahme an einer Familienerholungsmaßnahme in den Sommerferien auf Norderney.

Die beiden Brüder mit tschetschenischen Wurzeln sind talentierte Kickboxer, daher waren sie für die EM in Arnberg zugelassen. Die erfolgreiche Teilnahme in ihren Alters- und Leistungsklassen macht die von der Stiftung gesponserte Anfahrt aus Leutkirch noch wertvoller.

Einer Teenagerin mit Migrationserfahrung konnte in Kooperation mit einer weiteren Institution eine Kunsttherapie ermöglicht werden. Das in der ersten Einheit der Kunsttherapie entstandene, ausdrucksstarke Bild spricht für sich.



Bild: Stefanie Zehender



Bild: privat



Bild: privat



Zeichnung: A. 16 Jahre

# Besondere Aktionen

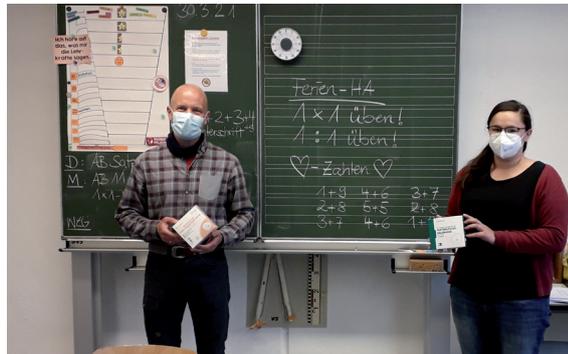


## Medizinische Masken für Präsenz-Unterricht

Die Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) in Isny, Leutkirch und Bad Wurzach erhielten im Frühjahr rund 3.000 FFP2-Masken und OP-Masken, um im Präsenzunterricht die erforderlichen Hygienemaßnahmen für alle gewährleisten zu können. Denn gerade finanziell schwache Familien sind in den herausfordernden Zeiten zusätzlich belastet, denn die Anschaffung der teuren Einwegprodukte ist mit hohen Kosten verbunden. Die hochwertigen Masken in Standard- und Kindergröße ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, die von zu Hause nicht ausreichend ausgestattet werden können, Teilhabe und Schutz. Wir freuen uns gemeinsam mit der Unterstützung des Lions Clubs Leutkirch, dem Rotary Club Wangen-Isny-Leutkirch sowie einzelnen Privatspenden unmittelbar helfen zu können.

## SingSalabim

Kinder mit Singen für Musik zu begeistern überzeugt: Mit qualifizierter Begleitung werden Kinder in dem Sing-Projekt der katholischen Gesamtkirchengemeinde Isny an das gemeinschaftliche Singen herangeführt. Gerade Kinder in einem gesellschaftlichen Umfeld, in dem das Singen an Bedeutung verliert, erhalten die Möglichkeit Talente zu entdecken oder ihre Fähigkeiten zu stärken. Mit SingSalabim entdecken Kinder im Kindergartenalter den „Zauber der Musik“ in Form von Melodien und Tönen durch die professionelle Anleitung von Christian Schmid. „Mit Hilfe des aktiven Singens wird die Entwicklung der Kinder gefördert. Sie lernen anhand von kindgerechten Liedern ihre Stimme mit ihren vielfältigen Möglichkeiten kennen. Neben dem Singen werden aber auch die Sprachentwicklung, die Musikalität, die Konzentrationsfähigkeit und die Kreativität gefördert.“





**VORLESEN ERÖFFNET WELTEN**

Regelmäßiges Vorlesen hat viele positive Effekte auf die Entwicklung von Kindern. Es fördert unter anderem ihre sprachliche und soziale Kompetenz. In unserem hektischen und zunehmend digitalen Alltag fehlt oftmals die Zeit für das gemeinsame Eintauchen in die fantasievolle Welt der Bücher. Umso schöner und wertvoller sind die regelmäßigen Vorlesestunden im Rahmen der „Lesewelten Allgäu“ in den beteiligten Kindergärten und Grundschulen.

Die Vorleserinnen und Vorleser sind alle ehrenamtlich engagiert und schenken den Kindern ihre persönliche Zeit und Zuwendung rund um die vorgelesenen Geschichten. Das macht Spaß, regt die Fantasie an und fördert den Austausch zwischen Generationen.

Die anhaltende Pandemiesituation mit den verschiedenen Rahmenbedingungen erfordert weiterhin von allen Beteiligten viel Flexibilität sowie Geduld. Trotz der Einschränkungen konnten im Jahresverlauf immer mehr Vorlesestunden in und um Isny, Leutkirch und Bad Wurzach stattfinden. Bei einer öffentlichen Vorleseakti-

on, im Rahmen des Spiel- und Spaß-Tages für Kinder in der Leutkircher Altstadt, lauschten Jung und Alt trotz Abstand den spannenden Geschichten unserer Ehrenamtlichen.

Wir hoffen, dass wir schon bald wieder in der gesamten Fläche zahlreiche Kinder für Bücher und fürs Lesen begeistern können!

„Ich engagiere mich als Vorleserin, weil ich Kindern zeigen möchte, wie unterhaltsam und lehrreich Bücher sein können. Für mich ist es immer wieder schön zu beobachten, wie die Kinder z.B. beim Betrachten von Bildern ganz bei der Sache sind. Sie wollen alle gleichzeitig erzählen, was sie entdeckt haben und was sie lustig oder komisch finden. Ganz besonders motivierend ist es für mich, wenn sogar Kinder mit Sprachproblemen in diesen kleinen Gruppen versuchen etwas zu sagen.“

**Frau Schmid, Vorleserin in der Don-Bosco Schule Leutkirch)**



**LERNEN UND CHANCEN SCHENKEN**

Unter diesem Leitbild ist das neue Projekt „LUChS“ im Herbst 2021 in Isny gestartet. Mit LUChS erhalten Kinder und Jugendliche in unserer Region Begleitung in Lern- und Entwicklungsprozessen, sowie einen neuen Zugang zu Bildung. Denn die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass Eltern ihre Kinder unterschiedlich gut bei schulischen Problemen unterstützen können.

In wöchentlichen Treffen mit dem LUChS-Paten oder der LUChS-Patin liegt der Fokus in der Begleitung des individuellen Lernens und der Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen. Es entsteht eine beidseitig gestaltbare Patenschaft, die unterstützend wirkt, gegenseitig Mut macht und Beziehungsaufbau ermöglicht. Die Inhalte der Treffen werden individuell an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler angepasst und sind vielfältig: Unterstützung in einem bestimmten Fach oder bei den Hausaufgaben, Erklärung der Schulaufgaben, Vorlesen und Lesen, Gelerntes wiederholen oder gemeinsam Spiele spielen und basteln. Die Treffen finden außerunterrichtlich an einem neutralen Ort statt, meistens an der besuchten Schule.

Mit inzwischen sieben geschulten Ehrenamtlichen für den Standort Isny und kontinuierlich neuen Interessierten kann das Projekt im kommenden Jahr weiter Fahrt aufnehmen.

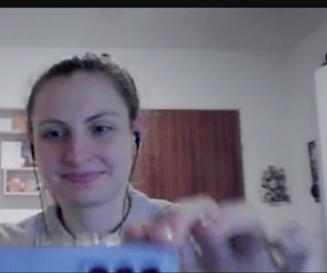
Andere Standorte im württembergischen Allgäu sollen durch die in Isny gemachten Erfahrungen dieses Projektes profitieren. Dankbar schauen wir auf die örtlichen Kooperationen mit Kinder- und Jugendarbeit Isny e.V., den Schulleitungen und der Schulsozialarbeit sowie dem Kinderschutzbund Isny, die allesamt für gute Bedingungen für die Umsetzung von LUChS sorgen. Wir sehen gerade in Zeiten der Pandemie, wie notwendig individuelle Unterstützung im Bildungsbereich ist.

Gefördert durch die

**AKTION**  
**MENSCH**

„Ich erlebe das Projekt Luchs als sehr wertvolle Unterstützung. Hier werden Kinder und Jugendliche in den Blick genommen, die sonst im manchmal turbulenten Familien- und Schulalltag nicht die nötige Aufmerksamkeit und Zuwendung erhalten. Es ist für die Kinder und Jugendlichen eine wertvolle Erfahrung, wenn sich die Luchs-Paten bewusst Zeit nur für den Einzelnen nehmen, um in Ruhe gemeinsam zu lernen und zu üben - oder auch nur um zuzuhören oder zu spielen.“

**Nina Witter, Schulsozialarbeiterin an der Eduard-Schlegel-Schule Isny**



# EHRENAMT IN DEN PROJEKTEN



Voraussetzung für gelingende Projektarbeit in der Fläche des Stiftungsgebietes ist der Einbezug von Ehrenamt; und dafür gute Rahmenbedingungen und Unterstützungsstrukturen zu schaffen.

Die Lesewelten und LUCHS fördern das Freiwilligenengagement, vermitteln sinnstiftende Einsatzmöglichkeiten und profitieren von den Menschen, die sich engagieren wollen und ihren Potentialen. Diese Bereicherung ermöglicht die Lesewelten bereits an vielen Orten erfolgreich anbieten zu können und auch LUCHS auf weitere Standorte auszubauen. Die Ehrenamtlichen werden von der Stiftung Kinderchancen Allgäu unterstützt, geschult und fachlich begleitet.

Nach einem persönlichen Kennenlerngespräch mit der Projektleitung und vor dem Start des Ehrenamtes, werden die Interessierten für ihre Aufgabe in einem Einführungsseminar geschult. Während in den Lesewelten das Seminar eine Abendveranstaltung umfasst, gestaltet sich die Grundschulung in LUCHS als Tagesveranstaltung etwas umfangreicher. Ein gemeinsames Gespräch in der Einrichtung ermöglicht konkrete Vereinbarungen zwischen den Beteiligten zu treffen, für die individuelle Ausgestaltung vor Ort. In beiden Engagementfeldern werden regelmäßig themenspezifische Aufbauseminare und regionale Austauschtreffen angeboten, die für

Vernetzung, Erfahrungsaustausch und weiteren Input sorgen.

**Wir danken allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement, ihre Treue, Geduld und Zuversicht!**

**Kennenlerngespräch mit Projektleitung**



**Einführungsseminar | Grundschulung**



**Matching-Gespräch in der Einrichtung**



**regelmäßiges Engagement**



**regelmäßiges Angebot:  
Aufbauseminare und Austauschtreffen**



**AUSBLICK**

# Das Jahr 2022

In diesen herausfordernden Zeiten wird Kinderarmut weiterhin ein bedeutsames Thema bleiben und unser Ziel, Kindern und Jugendlichen im württembergischen Allgäu Chancen zu schenken, ist wohl wichtiger denn je. Auch weiterhin werden daher die Aktivitäten der Stiftung Kinderchancen Allgäu an den aktuellen Bedarfen ausgerichtet.

Gerade die Pandemie-Jahre haben sich in besonderem Maße auf die alltäglichen Lebensbereiche von Kindern ausgewirkt und die Chancenungerechtigkeit verschärft. Fähigkeiten wie Schwimmen oder Radfahren, sind nicht nur lebensnotwendig in manchen Situationen, sondern steigern den Freizeitwert und die Teilhabechancen von Kindern enorm. Die Gründe, warum viele Kinder bislang nicht die Möglichkeit erhielten, Schwimmen oder Radfahren zu lernen, sind vielfältig: Es fehlen finanzielle Mittel für Schwimmkurse, es fehlt ein passendes Fahrrad, die Eltern haben es selbst nie gelernt und können es ihren Kindern nicht beibringen.

Hier möchten wir im kommenden Jahr ansetzen und den Kindern durch den Projektcomplex fit for life frü-

hestmöglich und unabhängig von der familiären Herkunft Kindern kostenfreie Schwimm- und Fahrradkurse ermöglichen.

Die beiden Bewegungs-Projekte fit for swimming und fit for cycling erreichen Kinder, die kaum Möglichkeit erhalten, Schwimmen oder Radfahren grundständig zu erlernen. Mit durchschnittlich 113 Euro können wir einem Kind nicht nur die Kursteilnahme ermöglichen und für notwendige Sachleistungen sorgen, sondern auch ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Wir werden uns weiterhin stark machen für Teilhabe und Chancengerechtigkeit der Jüngsten unserer Gesellschaft und freuen uns dabei über Ihre Unterstützung!



**MACHEN SIE MIT!**

# So können Sie helfen!

Egal ob Sie die Stiftung Kinderchancen Allgäu finanziell unterstützen, sich ehrenamtlich mit Ihren Fähigkeiten einbringen oder durch den Kauf von Unterstützungsprodukten helfen – die Kinder werden es Ihnen danken!

- **Geldspenden** unterstützen dort, wo Hilfe benötigt wird oder unterstützen ein bestimmtes Angebot.
- **Zustiftungen** erhöhen das Stiftungskapital, dessen Erträge zur Hilfe eingesetzt werden.
- **Spenden statt Geschenke** für Geburtstag, Jubiläum oder Hochzeit – bitten Sie doch Ihre Freunde darum.
- **Bildungspatenschaft** ermöglicht einem Kind regelmäßige Förderaktivitäten, beispielsweise in der Musik.
- **Zeitspenden** leisten Sie durch ehrenamtliches Engagement in den Lesewelten oder in einer LUCHS-Patenschaft.
- **Bücherspenden** für die Lesewelten Allgäu umfassen Kinderbücher, die zum Vorlesen im Kindergarten oder Grundschule geeignet sind.
- **Helfen mit Genuss!** Mit Herzenskaffee der Cafésito Kaffeerösterei oder Starkmacher-Schokolade Gutes tun.
- **Starkmachercents** werden durch Firmen und deren Mitarbeitenden gespendet, indem der monatliche Restcent-Betrag des Nettoehaltes gesammelt wird.
- **Kleine Münze, große Wirkung!** Mit Münzen aus aller Welt, die in Aufstellboxen gespendet werden.
- **Charity-Aktionen** sind die Umsetzung kreativer Ideen, um durch eine Aktion Aufmerksamkeit und Spendenmittel für den guten Zweck zu gewinnen.
- **Weitersagen hilft**, um den Bekanntheitsgrad der Stiftung und ihren Aktivitäten zu erhöhen und möglichst viele Kinder zu erreichen.

# Aktionen für den guten Zweck

Unsere Angebote, Aktionen und Projekte sind ohne Spenden und Kooperationen nicht möglich. Mit viel Kreativität, Fleiß und Leidenschaft wurden auch im Jahr 2021 Aktionen zugunsten der Stiftung Kinderchancen Allgäu konzipiert und realisiert. Hier möchten wir von diesem außerordentlichen Engagement berichten.



## Christbaumverkauf in Unterzeil für den guten Zweck

Die Kirchengemeinde Schloss Zeil verkauft jährlich im Advent Christbäume für soziale Projekte. Bereits im vierten Jahr in Folge profitiert auch die Stiftung Kinderchancen Allgäu von der Aktion. Wieder sind durch die Verkaufstage 3.125 Euro für unsere Projekte zusammengekommen. Danke für das Engagement an Anton Hess vom Kirchengemeinderat mit all seinen helfenden Händen sowie den zahlreichen Käuferinnen und Käufern!



## Zahngoldaktion: Kinderchancen sind Gold wert

In fünf Zahnarztpraxen in Leutkirch und Bad Wurzach wurde auf Initiative von Herrn Dr. Heinz, Zahnarzt aus Leutkirch und Kurator der Stiftung, auch im Jahr 2021 Zahngold im Wert von 17.725,78 Euro für die Aktivitäten gesammelt. Der besondere Dank gilt auch den zahlreichen spendenbereiten Patient\*innen, den beteiligten dentalen Praxen sowie der Firma Metaux Precieux Dental GmbH aus Stuttgart für die kostenlose Aufbereitung des ausgedienten Materials. Geschäftsführer Andreas Schmidt, selbst wohnhaft in Leutkirch, freut sich sehr, Kinder im Allgäu damit unterstützen zu können. Mitwirkende Zahnarzt-Praxen: Zahnarztpraxis Brune, Zentrum für Zahnmedizin, Dr. Heinz und Dr. Schmidt, Zahnärztin Rinck, Zahnärztin Dr. Schöllhorn-Völkel und Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Stützle und Dr. Stützle.



### Ein Piks – eine Spende

Der Leutkircher Dr. Philipp Künst organisierte gemeinsam mit seiner Frau Simone und seinen Kindern Flori (10 J.), Consti (12 J.) und Vale (14 J.) verschiedene Corona-Impfaktionen im November und Dezember 2021, sowohl in seinen Praxen in Bad Grönenbach und Memmingen, als auch samstags bei sich zu Hause. Für jede Impfung gehen 25 Euro, der Betrag, den der Arzt von den Krankenkassen dafür erhält, an die Stiftung Kinderchancen Allgäu. Das Ergebnis ist überwältigend: Bei fast 400 Impfungen sind 9.000 Euro zusammengekommen. Hinzu kommen 2.000 Euro, die über die bereitgestellte Spendenkasse durch die zahlreichen Impfwilligen gefüllt wurde. Vielen Dank für diese hilfreiche Aktion in doppelter Hinsicht!

Danke an alle, die gelungene Ideen zu erfolgreichen Aktionen werden lassen und damit unsere Projekte unterstützen!

**Ich helfe Ihnen:**

**Sie haben eine Projektidee oder möchten eine Charity-Aktion durchführen? Gerne unterstützen wir Sie dabei. Auch bei anderen Fragen bin ich persönlich für Sie da.**

**Telefon: 07561 906613**

**Mobil: 0176 13625659**

**lendrates.m@caritas-bodensee-oberschwaben.de**

**Ihre Michaela Lendrates | Projektleitung**



**HERZLICHEN DANK AN SIE!**

Nachfolgend sind alle institutionellen Förderer aufgelistet, die die Stiftung Kinderchancen Allgäu im Jahr 2021 mit einem Betrag von mindestens 500 € unterstützt haben.

#### **Wirtschaftsunternehmen**

Baugrund Süd Gesellschaft für Geothermie mbH | BEFRA Energietechnik GmbH | infolox GmbH | Klaus & Klaus Schreinermeister GmbH | mbk Maschinenbau GmbH | Metaux Precieux Dental GmbH | Österle Immobilien GmbH | PEKANA Naturheilmittel GmbH | Schloßmetzgerei Berthold Hirschle | Stengele Holz-und Kunststofftechnik GmbH | SycoTec GmbH & Co. KG | Unternehmensconsulting e.K. | Walter Textil GmbH

#### **Banken**

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Unser herzlicher Dank gilt ebenso den vielen Privatspenden, die an dieser Stelle leider nicht alle genannt werden können. Weiterhin möchten wir all denjenigen danken, die mit einer Charity-Aktion die Stiftung unterstützt haben.

#### **Kirchen**

Diözese Rottenburg-Stuttgart | Kirchengemeinde St. Georg und Jakobus

#### **Serviceclubs | Vereine**

LIONS-HILFE Förderverein e.V. Leutkirch | Motor-Sport-Club Bad Wurzach e.V. | Rotary Unterstützung Wangen-Isny-Leutkirch e.V. | SG 1865 Kißlegg e.V.

#### **Stiftungen | Fonds**

„WeKickCorona“ | Weihnachtsaktion“Helfen bringt Freude“, Schwäbische Zeitung

**Gemeinsam stark für Kinder**



**Stiftung Kinderchancen Allgäu**

Marienplatz 11  
88299 Leutkirch

Michaela Lendrates (Projektleitung)  
Tel.: 07561 - 90 66 13  
lendrates.m@caritas-bodensee-oberschwaben.de

[www.stiftung-kinderchancen-allgaeu.de](http://www.stiftung-kinderchancen-allgaeu.de)



StiftungKinderchancenAllgaeu



**IHRE SPENDE HILFT!**

Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG  
IBAN: DE69 6509 1040 0100 9060 01  
BIC: GENODES1LEU